

VERSICHERUNG FÜR AUKTIONSFOHLEN MINIMIERT FINANZIELLES RISIKO

SCHUTZ für die Kleinsten

Ab August werden wieder die im aktuellen Zuchtjahr geborenen Fohlen versteigert. Insgesamt finden elf Auktionen für die Rassen Haflinger, Kaltblut und Warmblut in Bayern statt. Den Auftakt bildet in diesem Jahr am 27. August die Warmblut-Fohlenauktion in Königsbrunn.

Für die aktive Züchterschaft der bayerischen Pferdezuchtverbände sind die Fohlenauktionen Höhepunkt und Lohn für ihre züchterischen Mühen. Der bessere Vergleich sowie die Auswahl an hochwertigen Tieren aus teilweise vorselektierten Gruppen ist für die potenziellen Käufer besonders interessant. Für die Fohlen bedeuten diese Absatzveranstaltungen jedoch eine neue Umgebung, ungewohnte Situationen und Stress.

Hohes finanzielles Risiko

Bereits, und vor allem beim Transport der jungen Tiere kann es zu teils schwersten Verletzungen kommen. Da nur Fohlen mit den besten Anlagen versteigert werden, ist der finanzielle Verlust im Schadenfall besonders hoch. Um dem vorzubeugen stehen alle zur Versteigerung angebotenen Fohlen unter dem Versicherungsschutz der Versicherungskammer Bayern. Dadurch wird das Risiko minimiert, was den Verbänden nicht zuletzt die Verkaufsabwicklung erleichtert.

Erweiterter Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz beinhaltet eine Transport- und Tierlebensversicherung. Bei Tod oder der Nottötung des Fohlens wird der finanzielle Schaden ersetzt. Auch die dauernde Unbrauchbarkeit und die Wertminderung sind im Versicherungsschutz eingeschlossen. Beginn des Versicherungsschutzes ist für Kaltblut- und Haflingerfohlen die Verladung der Tiere zum Auktionsort. Er endet für verkaufte Fohlen am 30. Tag nach der Absatzveranstaltung. Für nicht verkaufte Fohlen endet er nach dem erfolgten Transport von der Absatzveranstaltung in den Heimatstall.

Für Warmblutfohlen wurde der Versicherungsschutz im letzten Jahr erweitert. Hier beginnt die Haftung bereits zum 1. August und endet für verkaufte Fohlen erst am 31. Dezember des Jahres der Absatzveranstaltung. Innerhalb des kompletten Versicherungszeitraums ist neben der dauernden erheblichen Wertminderung auch die dauernde Unbrauchbarkeit als versichertes Risiko miteingeschlossen. Für nicht verkaufte Warmblutfohlen besteht der Versicherungsschutz für



Kostbares Pferdeleben

Foto: Senkhorst-Wulf

Im Schadensfall wird der finanzielle Verlust ersetzt

Tod oder der Nottötung noch bis zum 30. Tag nach der Veranstaltung.

Für die Beschicker hat die Auktionsfohlen-Versicherung einen weiteren Nutzen: bei Fohlen die am Markttag noch keine fünf Monate alt sind, verbleibt das Risiko beim Beschicker. Erst mit Ablauf des Tages, an dem das Fohlen fünf Monate alt ist, geht das Risiko auf den Käufer über. Dieser ist erst dann verpflichtet, das Fohlen beim ursprünglichem Besitzer abzuholen. Passiert in dieser Zeit ein Unfall oder erkrankt das Tier, muss der Beschicker selbst die zusätzlich anfallenden Kosten tragen.

Günstige Anschlussversicherung

Auch in diesem Jahr sind Mitarbeiter der Hauptabteilung Landwirtschaft der Versicherungskammer Bayern bei allen Veranstaltungen vor Ort. Sie informieren die Verbände sowie Verkäufer und Käufer über die optimale Absicherung. Käufer können gleich die Gelegenheit nutzen schnell, günstig und unproblematisch eine Anschlussversicherung abzuschließen. Da sich der Beitragsatz nach dem Alter der Tiere

richtet ist er für Fohlen besonders niedrig. Er bleibt übrigens während der gesamten Vertragslaufzeit – im optimalen Fall ein Pferdeleben lang – erhalten. Zudem wird auf eine tierärztliche Prüfung der Fohlen verzichtet.

Durch die Rahmenverträge zwischen der Versicherungskammer Bayern und den bayerischen regionalen Pferdezuchtverbänden sind zusätzliche Rabatte auf den Beitrag zur Pferdelebensversicherung für die Mitglieder der Zuchtverbände möglich.

Claudia Fischer
 Versicherungskammer Bayern

